



Architektur im Gespräch:

Mehr als Wohnen

Mo 1. Februar 2010, 19.30 Uhr im Forum
Andreas Hofer, Projektentwickler, Zürich
im Gespräch mit Carlo Baumschlager,
Architekt, A-Lochau

Das Projekt KraftWerk1 (www.kraftwerk1.ch) war eine Antwort auf die urbane Krise der neunziger Jahre. Drogenelend am Platzspitz, ein starker Bevölkerungsrückgang und das Gerede von der A-Stadt (Arme, Ausländer, Alte) überlagerten sich mit einem Boom des Finanzdienstleistungssektors, Spekulation und chronischer Wohnungsnot. In dieser Situation entstanden auf den frei werdenden Industriearealen riesige, zentrumsnahe Freiräume. 1995 gründete eine Gruppe von Stadtinteressierten die Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 mit dem Ziel, eine dichte, durchmischte, ökologisch vorbildliche Siedlung zu bauen. 2001 konnten hundert Wohnungen und das Bürogebäude an der Hardturmstrasse in Zürich-West bezogen werden. In einem der ersten grossen Minergiegebäude der Schweiz leben Familien, Wohngemeinschaften und Behinderte in Wohngruppen in weitgehender Selbstverwaltung. Die Baugenossenschaft mehr als wohnen (www.mehralswohnen.ch) ist ein Schulterschluss der Genossenschaftsbewegung. Neue Wohnformen, höchste ökologische Standards, technologische Innovation, all dies soll in einem der letzten Industriequartiere in Zürich Platz finden. Die vier Siegerteams eines internationalen Architekturwettbewerbs planen im Dialog mit der Genossenschaft zurzeit das neue Quartier, das im Jahre 2014 bezogen werden soll. Mit mehr als wohnen sind die innovativen Ideen von KraftWerk1 in der Breite des Wohnungsbaus angekommen. Über diesen Normalisierungsprozess und die Perspektiven, welche eine sich verändernde und urbanisierende Gesellschaft bietet, unterhält sich Andreas Hofer mit Carlo Baumschlager.

Eintritt Fr. 5.–/Mitglieder gratis

Architektur Forum Ostschweiz / Davidstrasse 40 / 9004 St.Gallen / T 071 371 24 11 / www.a-f-o.ch / info@a-f-o.ch
AR chitektur / BSA / BSLA / Hochschule Liechtenstein / SIA SG / SIA TG / STV / SWB / ZHAW Studiengang Architektur

Architektur.Film

Guber – Arbeit im Stein

Di 16. Februar, 19.30 Uhr im Kinok
Einführung Urs Koster, Architekt, Appenzell
und Kurt Herrmann, Geschäftsführer Guber
Natursteine, Alpnach Dorf



Über Alpnach-Dorf im Kanton Obwalden auf rund 1000 m ü. M. liegt der «Guber», der letzte Steinbruch nördlich der Alpen, in dem Pflastersteine hergestellt werden. Die ausserordentlich schwere Arbeit wurde früher vor allem von Italienern besorgt. Ganze Familien verbrachten ihr Leben auf dem Guber. Heute sind es Saisoniers aus Portugal, die wegen der vergleichsweise hohen Löhne noch hier arbeiten wollen. Der Film zeigt dem Schweizer fremd gewordene Arbeit. Mehr mit Bildern als mit Worten folgt er dem Leben der Arbeiter in einem ihnen fremden Land.

R: Hans-Ulrich Schlumpf, Idee: Paul Hugger, CH 1979, D, 16mm, 53'

Weitere Vorführung: So 28. Februar, 11.00 Uhr

XINOK

Ort: Kinok / Grossackerstrasse 3 / 9006 St.Gallen / Bus Nr. 1/4/7, Haltestelle St. Fiden / Eintritt: Fr. 14.– / Mitglieder Architektur Forum Ostschweiz Fr. 10.– / www.kinok.ch

Reservationen: 071 245 80 68

Die Neugestaltung «Südliche Altstadt und Gallusplatz» in St.Gallen nimmt Formen an. Die Pflasterung wird mit Tausenden von Guber-Steinen ausgeführt.

forster

IGP
Powder! Solutions.

Keller
Mit System am Bau

KRAPF
METALL + GLAS

Schenker
Storon

SCHUBIGER
HAUSHALT KOCHEN FÄHLEN

VELUX

domus

fluora

vitra.

GUBER
NATURSTEINE